

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Schwandorf 2022

Amberg-Sulzbach

Cham

Neumarkt i.d.OPf.

Neustadt a.d.Waldnaab

Regensburg

Tirschenreuth



Landkreisinformation 2022

Ländliche Entwicklung im Landkreis Schwandorf

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser

Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

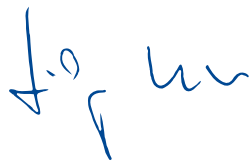
In der Oberpfalz gestalten wir derzeit in rund 360 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2021 Investitionen in Höhe von knapp 31 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 20,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Schwandorf erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 61 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 3,9 Millionen Euro, die mit mehr als 2,8 Millionen Euro gefördert wurden. In 20 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuerung wurden 2021 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Schwandorf.



Kurt Hillinger
Leiter des Amtes

Landkreisinformation

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis. 7

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 8

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 12

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 17

Ländliche Entwicklung in Bayern

Aufgaben der Ländlichen Entwicklung 24

Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung. 25

Die Ämter für Ländliche Entwicklung. 26

Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung 27

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz 28

Impressum 29

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität. Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden bei Personenbezeichnungen nur die männliche Form verwendet. Falls nicht anders angegeben, sind dabei alle Geschlechter angesprochen.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln – dafür engagieren sich die Gemeinden mit großem Erfolg. Mit zahlreichen Projekten und Aktionen tragen die Integrierten Ländlichen Entwicklungen (ILEen) in der Oberpfalz zur Bewusstseinsbildung hinsichtlich verschiedener Handlungsfelder wie Innenentwicklung, Biodiversität, Energie oder Alltagsversorgung bei. Die Beispiele zeigen, dass nicht nur bauliche Maßnahmen wichtig für die Weiterentwicklung einer Region sind. Auf diese Weise entstehen auch Sensibilität und ein neues Verständnis für die breiten Themenbereiche in der Bevölkerung.

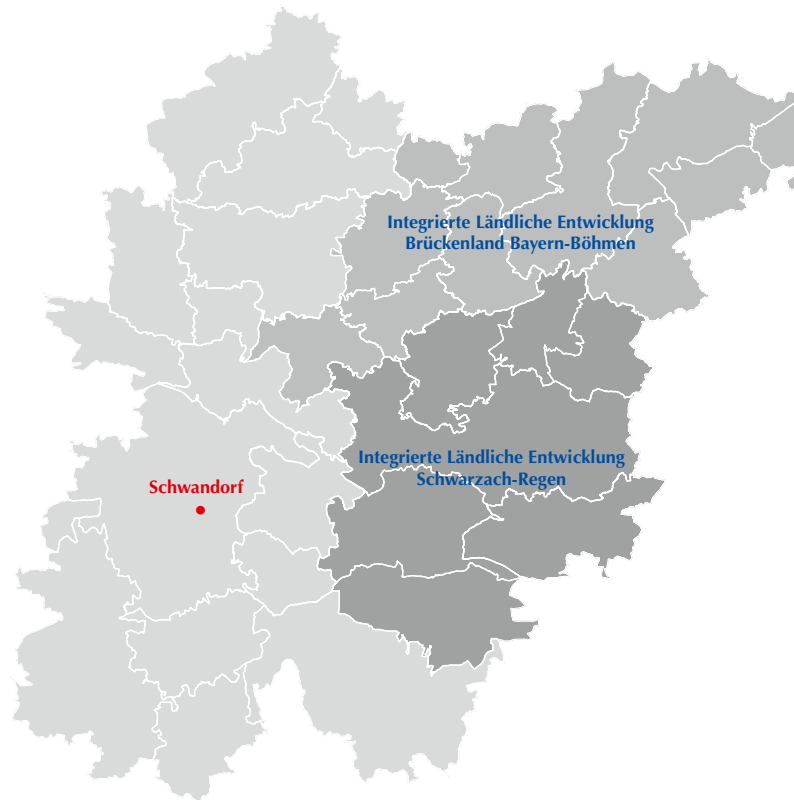
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die mit dem Staatspreis 2021 ausgezeichnete Restaurierung eines fast 20 Jahre leerstehenden Dreiseithofes aus dem 18. Jahrhundert im Ortsteil Mitterauerbach, Stadt Neunburg vorm Wald, mit mehreren hundert Freiwilligenstunden. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen sowie oberpfälzer Baukultur erhalten. Sie steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und zwei Projekte boden:ständig im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Die Initiative boden:ständig greift mit dem Schutz vor Erosionen und dem Schutz vor Überschwemmungen nach Starkregenereignissen gleich mehrere aktuelle Themen auf.

Landkreis Schwandorf	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	2
Dorferneuerung	28
Flurneuordnung	18
Freiwilliger Landtausch	9
Ländlicher Straßen- und Wegebau	2
boden:ständig	2
Summe	61



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In zwei Projekten kooperieren im Landkreis 18 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in zwei Integrierten Ländlichen Entwicklungen.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Brückenland Bayern-Böhmen	336 von 391	17300 von 20000	11 Kommunen: Altendorf, Gleiritsch, Guteneck, Niedermurach, Stadt Oberviechtach, Stadt Schönsee, Schwarzach b. Nabburg, Stadlern, Teunz, Weiding, Markt Winklarn 1 weitere Kommune im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab: Markt Eslarn
Schwarzach-Regen	344 von 441	21600 von 27000	7 Kommunen: Bodenwöhr, Markt Bruck i.d.OPf., Dieterskirchen, Markt Neukirchen-Balbini, Stadt Neunburg vorm Wald, Markt Schwarzhofen, Thannstein 3 weitere Kommunen im Landkreis Cham: Pemfling, Pösing, Markt Stamsried
Summe	680	38900	18 Kommunen

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie über eine Veranstaltung und ein Projekt zum Thema Biodiversität wird nachfolgend berichtet.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung

Brückenland Bayern-Böhmen

Mit einer neu gewählten Vorstandschaft des Vereins und der Übernahme des Vorsitzes durch den 1. Bürgermeister der größten Mitgliedskommune, Rudolf Teplitzky (Stadt Oberviechtach), lag der Fokus im Jahr 2021 auf der Neuausrichtung der interkommunalen Zusammenarbeit der ILE Brückenland Bayern-Böhmen. Hierzu diente auch die Zwischenevaluierung in Zusammenarbeit mit der Schule der Dorf- und Landentwicklung Abtei Plankstetten, welche neue Impulse für den ILE-Prozess setzen konnte. Als Themenschwerpunkte haben sich Umwelt und Naturschutz, ein naturnaher Tourismus und Innenentwicklung herauskristallisiert. Die neue Webseite www.brueckenland.de ging zum Jahresende 2021 online. Mit kleineren Veranstaltungen, der Kommunikation über die sozialen Medien und Berichterstattungen in der lokalen Presse konnten die Arbeit der ILE sowie die Präsenz des Zusammenschlusses in der Öffentlichkeit im Jahr 2021 deutlich verbessert werden. Ein wichtiges Instrument, welches diese Zwecke ebenfalls stark befördert, ist das Regionalbudget, das auch 2021 wieder stark nachgefragt wurde. So konnten in diesem Jahr 15 Kleinprojekte gefördert werden. Im Jahr 2022 möchte die ILE Brückenland Bayern-Böhmen eine aktive Weiterentwicklung der Zusammenarbeit in den neuen Schwerpunktthemen sowie beliebte Formate wie den Radlersonntag gemeinsam mit den örtlichen Vereinen vorantreiben.

Schwarzach-Regen

Ein wichtiges Thema der ILE Schwarzach-Regen ist die nachhaltige Sicherung der Gesundheitsversorgung in der Region. Im Rahmen der Konzeptphase des Bundesförderprogramms „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wurde das Smarte Gesundheitsnetzwerk Schwarzach-Regen aufgebaut. Gemeinsam mit zahlreichen Akteuren wurden verschiedene Projektideen für innovative Lösungen in der Gesundheitsversorgung entwickelt. Da das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz in der Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung viel Potenzial sieht, wurde die Personalstelle der Koordinatorin bis Jahresende 2021 gefördert. Ein weiterer Schwerpunkt war das Regionalbudget – im Jahr 2021 konnten zwölf Kleinprojekte realisiert werden. Damit konnten seit Inanspruchnahme dieses Förderprogrammes bereits 25 Maßnahmen in der Region umgesetzt werden. Diesem positiven Mehrwert begründet, hat die Kommunale Arbeitsgemeinschaft auch für das Jahr 2022 wieder einen Antrag auf Förderung des Regionalbudgets gestellt. Darüber hinaus wurden Treffen mit den Geschäftsstellenleitern, Bauhofleitern, Jugend- und Seniorenbeauftragten sowie Touristikern organisiert. Daraus resultierend ergaben sich verschiedene Projektansätze. Im Jahr 2022 wird daran angeknüpft und erste Maßnahmen werden umgesetzt. Die Erstellung eines Kernwegekonzeptes ist den Mitgliedskommunen ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Zudem wird im Jahr 2022 eine Zwischenevaluierung des ILE-Prozesses stattfinden.

Oberpfälzer ILE-Tag

Interessante Einblicke in die vielfältigen Projekte der Integrierten Ländlichen Entwicklung zum Thema Biodiversität gab es für die Teilnehmer des Oberpfälzer ILE-Tages 2021. Akteure der interkommunalen

Zusammenarbeit und Ansprechpartner des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz kamen Anfang Oktober im Tagungszentrum der Burg Falkenberg zusammen, um sich zu vernetzen und auszutauschen – eine Plattform zur gegenseitigen Inspiration. Der ILE-Tag stand unter dem Titel „Vom Alleinstellungsmerkmal zum Muss: Projektvielfalt zum Thema Biodiversität“. Passend dazu stellten verschiedene Redner beispielgebende Maßnahmen aus ihren Projekten vor und zeigten damit den Teilnehmern des ILE-Tages mögliche Anknüpfungspunkte für ihre Arbeit auf. Vertieft wurden die Erkenntnisse einige Tage später in einem Arbeitstreffen der ILE-Umsetzungsbegleiter in Waldsassen.

Biodiversität

Grünes Band Oberpfalz – Tschechische Republik

In der Oberpfalz verläuft der ehemalige Grenzstreifen zwischen Ost und West, das „Grüne Band“, durch Teilbereiche von fünf benachbarten Gemeindeallianzen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE). Im Landkreis Schwandorf betrifft dies die ILE Brückenland Bayern-Böhmen. Die Studie schlägt eine Reihe von Maßnahmen zur kulturell-touristischen Aufwertung des Grünen Bands und zur Verbesserung der Artenvielfalt vor. Im Landkreis Schwandorf sind u.a. eine Verbesserung der Artenvielfalt in den Talauen der Pfreimd vorgesehen, die mit der Schaffung von Landschaftselementen oder dem Instrument des Freiwilligen Landtausches unterstützt werden kann. Durch die Schaffung eines Infozentrums „Natur & Geschichte am Grünen Band“ in Schönsee steht für Besucher und Fachbehörden inklusive des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz weiterhin eine kompetente Anlaufstelle für die Zusammenarbeit zur Verfügung.

Neue Projekte

Die Integrierten Ländlichen Entwicklungen Schwarzach-Regen sowie Brückenland Bayern-Böhmen möchten im Jahr 2022 das Regionalbudget nutzen und damit zahlreiche Kleinprojekte in ihren Regionen unterstützen. Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte in Ortschaften mit bis zu 10000 Einwohnern durchgeführt werden, die der Umsetzung des jeweiligen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts dienen. Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20000 Euro nicht übersteigen.



Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 52 Dörfern von 16 Gemeinden des Landkreises durch 28 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in neun Projekten.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Dautersdorf	Fertigstellung	90	1
Denglarn	Planung	60	15
Enzenried	Planung	120	1
Fuhrn	Fertigstellung	140	1
Gemeindeverbund Oberviechtacher u. Schönseer Land	Bauphase	60	1
Gleiritsch	Planung	380	1
Guteneck	Fertigstellung	800	1
Guteneck-Weidenthal	Bauphase	290	2
Haselbach	Planung	410	3
Katzdorf	Fertigstellung	180	2
Kemnath b. Fuhrn	Fertigstellung	130	4
Kiesenberg	Planung	30	1
Kleinwinklarn	Fertigstellung	230	1
Köttlitz	Planung	70	1
Mitterauerbach	Fertigstellung	60	1
Neunaigen	Planung	320	1
Pertolzhofen	Planung	410	1
Pischdorf	Planung	120	1
Premberg	Fertigstellung	320	1
Schönau	Fertigstellung	120	2
Schönsee	Planung	80	1
Schwand	Planung	90	1
Seebarn	Fertigstellung	260	1
Söllitz	Planung	110	1
Steinberg	Fertigstellung	300	1
Thanstein	Bauphase	290	2
Weiding	Fertigstellung	610	1
Windmais	Bauphase	520	2
Summe 28		6600	52

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie über die Aktion „Blüten für Alle“ in der Dorferneuerung Guteneck-Weidenthal wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Dorferneuerung

Gleiritsch

Im ehemaligen Raiffeisenbankgebäude soll ein barrierefreies Bürger-Café entstehen, das gemeinsam mit dem Dorfladen einen wichtigen Beitrag zur Nahversorgung leisten wird. Die Räumlichkeiten im Dachgeschoss können dabei von den örtlichen Vereinen genutzt werden. Auch die Schaffung öffentlicher Toiletten und die künftige Nutzung des rückwärtigen Gartenbereichs bei Veranstaltungen fördern das Gemeinwohl in der Ortschaft und helfen so, eine zukunftsfähige Ortsmitte zu gestalten. Das Gebäude konnte durch die Gemeinde erworben werden und die notwendigen Rückbau- bzw. Rohbaumaßnahmen begannen im Spätsommer 2021. Der Abschluss der Baumaßnahmen soll, gemeinsam mit dem zehnjährigen Jubiläum des Dorfladens, im Jahr 2022 erfolgen.

Guteneck

Das ehemalige Schulhaus in Guteneck ist in den Jahren 1945 bis 1949 errichtet und bis ca. 1980 genutzt worden. In den darauffolgenden Jahren wurde ein Teil des Gebäudes zur Vereinsnutzung als Schützenheim umgebaut. Mit der Zeit kristallisierte sich heraus, dass auch weitere Vereine der Gemeinde Guteneck dringend Vereinsräume benötigen. 2016 wurde das Objekt im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms denkmalgerecht und energetisch saniert. Der Innenausbau und die Freiflächengestaltung waren hier nicht eingeschlossen und wurden 2021 im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) durchgeführt. Das Gebäude steht nun u.a. dem Schützenverein, Chor, Landvolk, Gartenbauverein, der Mutter-Kind-Gruppe sowie der Dorfgemeinschaft Guteneck zur Verfügung. Das Projekt hat sich so zum zentralen Treffpunkt für das gesamte Dorf entwickeln können.

Kleinwinklarn, Stadt Neunburg vorm Wald

Im Sommer 2020 hat der symbolische Spatenstich vor Ort stattgefunden. Auf dem Gelände der ehemaligen Schule in der Dorfmitte entstand zwischenzeitlich ein neues, multifunktional nutzbares Haus der Vereine. Es unterstreicht vollumfänglich den Ansatz der konsequenten Innenentwicklung im Rahmen der Dorferneuerung. 2021 standen die Innenarbeiten auf der Agenda, so dass im Frühjahr 2022 die offizielle Bauabnahme des mit ca. einer Mio. Euro geförderten Objektes im Rahmen der Initiative Innen statt Außen stattfinden kann. Die Freiflächengestaltung mit zahlreichen Bäumen wird das Gesamtbild abrunden. Hervorzuheben ist die Materialspende einer Baufirma zur Errichtung eines Stadels. Ebenfalls bemerkenswert ist die organisierte und konzentrierte Eigenleistung der Bürger vor Ort, die auf dem Areal einen Felsenkeller in einer Hanglage errichteten.

Köttlitz, Gemeinde Trausnitz

Die umfangreichen Maßnahmen rund um die neue Ortsmitte in Köttlitz sind fertiggestellt. Nach rund zwei Jahren der Bautätigkeit zeigt sich der Ort nun mit einem neuen Gesicht. Die Dorfgemeinschaft konnte dabei wesentlich zum Erfolg beitragen, indem zahlreiche ehrenamtliche Stunden investiert wurden und auch die künftige Pflege und Unterhaltung übernommen werden. Es entstand ein neuer Treffpunkt rund um das erweiterte „Dorfhaisl“ mit Backofen und Sitzmöglichkeiten im Außenbereich. Auch der alte Glockenturm und das Dorfkreuz erstrahlen in neuem Glanz. Abgerundet wurden die Maßnahmen durch die Ausstattung des bestehenden Kinderspielplatzes mit neuen Spielelementen und der gestalterischen Aufwertung der Dorfstraße. Die Abrechnung der Maßnahmen durch die Gemeinde erfolgt zeitnah, so dass dieses Vorhaben in Kürze auch formal abgeschlossen werden kann.

Schwand, Stadt Schönsee

Als Schlüsselmaßnahme in Schwand wurde von den Bürgern die Errichtung eines multifunktional nutzbaren Gebäudes am Beginn der Langlaufloipe gewünscht. Seit Jahren steht dort ein Container, der von den Skisportlern als Umkleide genutzt wird. Dieser lediglich in den Wintermonaten genutzte Raum wurde durch ein neues Dorfgemeinschaftshaus ergänzt. In dem Anbau sollen künftig gemeinschaftliche Veranstaltungen, Feste, Besprechungen und die Vorbereitungen von sportlichen Wettkämpfen stattfinden. Besonders zu erwähnen sind beispielsweise die jährliche Christbaumversteigerung, das Sonnwendfeuer und der regelmäßige Laufftreff. Aufgrund der besonderen Lage des Dorfgemeinschaftshauses am Startpunkt von Skilanglauf Touren sowie des beliebten, etwa 87 km langen Sautreiber-Wanderwegs bietet das Areal ganzjährig ein großes Potenzial für Freizeitaktivitäten, das es auszubauen gilt. Hierbei sind Inline-Skating, Rollski oder Cross Skates beispielhaft zu nennen. In den kommenden Jahren schließen sich weitere Maßnahmen an.

Steinberg

Im Verfahren Steinberg wurde im Jahr 2021 der Flurbereinigungsplan bekanntgegeben. Da keine Widersprüche eingelegt worden sind, wurde noch Ende 2021 die Ausführungsanordnung für das 252 ha umfassende Verfahrensgebiet veranlasst. Nach Eintritt des neuen Rechtszustandes werden die Unterlagen an das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung und das Grundbuchamt abgegeben, so dass die Umschreibungen der amtlichen Unterlagen durchgeführt werden können. Für 2023 ist, nach der förderrechtlichen Schlussfinanzierung, die Beendigung des Verfahrens beabsichtigt.

Thanstein

In der umfassenden Dorferneuerung Thanstein konnten in den letzten drei Jahren bereits einige Maßnahmen realisiert werden. Zu benennen sind hierbei die Wiederbegehbarkeit des Burgturms, der Abriss eines Stadels und die Errichtung eines Spielplatzes. Das im Sommer 2020 im Bereich der Kirche begonnene Großprojekt – Sanierung der alten Schule – schreitet voran und soll im Frühjahr 2022 offiziell beendet

werden. Das historische Gebäude wurde, ausgestattet mit einer Förderung von ca. einer Mio. Euro, umfangreich saniert und bietet nicht nur den Vereinen neue Gemeinschaftsräume, sondern auch einem über die Gemeindegrenzen hinweg bekannten Museum neue Ausstellungsräume. Parallel zu dieser Maßnahme wurde die Baugenehmigung für die Neugestaltung der Straßen, Gehwege und Freiflächen mit einem Investitionsvolumen von 3,9 Mio. Euro beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz beantragt und zwischenzeitlich auch erteilt, so dass im Sommer 2022 die Neugestaltung eines Gehweges und die Herstellung eines zentralen Regenrückhaltebeckens erfolgen können.

Windmais, Gemeinde Bodenwöhr

Im Rahmen der Dorferneuerung wurde auf Wunsch der Bürger ein Spielplatz in der Dorfmitte neben der Dreifaltigkeitskapelle realisiert. Neben den zentralen Elementen des Spielbereichs, wie einer Kletterkombination mit Turm, einer Rutsche sowie einer Doppel- und Vogelnechtschaukel, wurde eine historische Kipp-Kipploren-Bahn aufgestellt, welche eine Verbindung zum Ortsteil Erzhäuser herstellt. Des Weiteren konnte die Entwurfsplanung des Gehweges entlang der Staatsstraße abgeschlossen werden. Es erfolgen Absprachen mit der Gemeinde und dem Wasserzweckverband, die in die Trasse des Gehweges Leitungen einplanen. Die Ausführung dieser Baumaßnahme wird für das Jahr 2022 erwartet.

Blüten für Alle

Guteneck-Weidenthal, Gemeinde Guteneck

Die Teilnehmer einer laufenden Dorferneuerung können seit 2021 unabhängig von einem Antrag auf Förderung privater Maßnahmen mit der Gemeinschafts-Aktion „Blüten für Alle“ bei der Anlage von Hecken, Gehölzen, Streuobstbeständen oder artenreichen Grünflächen mit einer Förderung von bis zu 100 Euro unterstützt werden. Die Gemeinde Guteneck nutzte diese Aktion und stellte sie den rund 80 Haushalten der Dorferneuerung Guteneck-Weidenthal zur Verfügung. Insgesamt gingen 20 Bestellungen für (Obst-) Bäume, Sträucher und Saatgut ein, die im November 2021 ausgegeben wurden. Die Kosten von ca. 1800 Euro wurden in Höhe von 62 Prozent vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz bezuschusst.

Neue Projekte

Der Markt Winklarn möchte ein leerstehendes ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen unmittelbar bei der Kirche erwerben und zum Dorfgemeinschaftshaus umnutzen. Dabei sollen Räume für sämtliche Ortsvereine sowie Jugend und Senioren im ehemaligen Wohnhaus und ein großer Gemeinschaftsraum im Stadel entstehen. Die baulichen Eingriffe sollen so sensibel und einfach als möglich gehalten werden. Der Gemeinschaftsstadel soll z.B. weitestgehend unbeheizt bleiben, aber temperierbar sein. Erste Planungen für eine Dorferneuerung starteten im Herbst 2021 und sollen 2022 konkretisiert werden.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 31 berichten wir nachfolgend über neun Projekte: sechs Flurneuordnungen, ein Freiwilligen Landtausch und zwei Projekte boden:ständig.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Dautersdorf	Fertigstellung	210	160
Denglarn	Planung	190	60
Fronhof	Bauphase	240	90
Fuhrn	Fertigstellung	480	110
Gemeindeverbund Oberviechtacher u. Schönseer Land	Bauphase	40	40
Guteneck-Weidenthal	Bauphase	430	270
Haselbach	Planung	60	210
Katzdorf	Fertigstellung	80	60
Kemnath b. Fuhrn	Fertigstellung	350	100
Kleinwinklarn	Fertigstellung	200	150
Mitterauerbach	Fertigstellung	320	30
Premberg	Fertigstellung	420	350
Schönau	Fertigstellung	40	40
Schwandorf-Süd	Fertigstellung	110	190
Steinberg	Fertigstellung	250	50
Weiding	Fertigstellung	260	110
Windmais	Bauphase	450	270
Wundsheim	Fertigstellung	240	60
Summe 18		4370	2350

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Höfen	Planung	58	7
Lengfeld	Planung	9	3
Lind	Fertigstellung	4	3
Pilsheim	Planung	20	2
Ragenhof	Planung	88	5
Schirmdorf	Planung	79	5
Schönsee	Fertigstellung	10	2
Unteraich	Fertigstellung	3	6
Weiding-Schwarzach	Planung	69	8
Summe 9		340	41

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Greßthal	Fertigstellung	1	1
Oberkonhof	Fertigstellung	1	1
Summe 2		2	2

boden:ständig			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Eixendorfer See	Fertigstellung	540	1
Neunaigen	Planung	180	1
Summe 2		720	2

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, und FlurNatur Dautersdorf wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Dautersdorf, Gemeinde Thanstein

Im Flur- und Dorferneuerungsverfahren Dautersdorf wurde im Jahr 2021, nach der Bekanntgabe des geänderten Flurbereinigungsplanes für die Restgenossen, welche nach einer fast zweijährigen, intensiven Nachforschung ermittelt werden konnten, die Ausführungsanordnung für das 208 ha umfassende Verfahrensgebiet erlassen. Seit November 2021 werden die betroffenen Grundbücher durch das Grundbuchamt Schwandorf umgeschrieben. Für 2022 ist die Schlussfeststellung und somit der verwaltungstechnische Abschluss des Verfahrens geplant. Zu diesem Zeitpunkt erlischt die Teilnehmergeinschaft Dautersdorf mit ihren Aufgaben.

Denglarn, Markt Schwarzhofen

In der Flurneuordnung Denglarn wurden Planungsleistungen für den Wasserbau, Wegebau und die Landschaftsplanung beauftragt. Diese umfangreichen Planungen schreiten voran, werden aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Ergänzend dazu fanden Anfang Juni 2021 Baugrunduntersuchungen an den im Verfahrensgebiet liegenden Feldwegen statt. Diese Ergebnisse bilden die Grundlage für die fachgerechte Planung der Wege. In der Dorferneuerung ist der Vorstand mit dem Erarbeiten einer Entwurfsplanung für die Dorfmitte beschäftigt. Nach deren Fertigstellung wird mit der Plangenehmigung begonnen, um die Umsetzung von ersten Maßnahmen ermöglichen zu können.

Fronhof, Gemeinde Altendorf

Das Bauprogramm 2020/2021, mit einer Summe von 680000 Euro, sieht die Schaffung eines etwa zwei km langen Wegenetzes vor. Hierzu werden teilweise ca. 4,5 m breite Wegtrassen mit einem zulässigen Tonnagegewicht von 10,5 Tonnen/Achse hergestellt und mit begleitenden Wegseitengräben versehen. Diese Gräben werden mit gebietseigenem Saatgut begrünt, um die Artenvielfalt und die Biodiversität zu unterstützen. Begleitend hierzu werden die ersten Ausgleichsmaßnahmen realisiert. Zum einen konnten altbewährte, regionaltypische Obsthochstämme im Bereich einer bestehenden Gras- und Krautflur gepflanzt und zum anderen der Oberboden auf einer Fläche abgeschoben werden, um eine Ackerbrache bzw. Magerrasen zu entwickeln. Die Teilnehmergeinschaft unterstreicht damit die ökologische Zielsetzung des Verfahrens und die Voraussetzung für die in Aussicht gestellte Förderung von bis zu 90 Prozent. Im Jahr 2022 soll die katastertechnische Überprüfung der Verfahrensgrenze beginnen. Gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Wildlebensraumberater des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg wurden Maßnahmen zum Erosionsschutz und zur Lebensraumoptimierung für Niederwild, Feldbrüter und andere Arten der Kulturlandschaft festgelegt. Erosionsbremsende Ranken werden verbreitert und Ackerbrachen mit ausgewählten Saatgutmischungen und punktuellen Pflanzungen aufgewertet.

Guteneck–Weidenthal, Gemeinde Guteneck

Nach Fertigstellung einiger Baumaßnahmen in den Ortschaften, z.B. die Hofmarkstraße oder der Wanderparkplatz, und in der Flur – insgesamt zehn Wirtschaftswege mit einer Länge von ca. 4,52 km – wurde im März 2021 mit der Vermessung und Vermarkung des Verfahrensgebietes begonnen. Diese Arbeiten leisten einen wesentlichen Beitrag zur Ausarbeitung der Wertermittlung sowie der späteren Neuverteilung und werden sich bis zum Jahr 2023 strecken. Ein ökologischer Wegseitengraben nördlich Guteneck mit drei Rückhaltegräben bringt wechselfeuchte Standorte, Biotopverbund und Wasserrückhalt in der Fläche. Die Neugestaltung der Dorfmitte in Weidenthal, eine vorerst letzte Dorferneuerungsmaßnahme, zielt insbesondere auf den Rückbau der Asphaltflächen, der dorfgerechten Ausweisung von Parkplätzen, der Beseitigung von Gefahrenbereichen im Straßenraum sowie der ökologischen Aufwertung der Ortsbildprägenden Grünstrukturen ab. Mehrere Bürgerversammlungen sowie Ortstermine mit den Fachstellen, Planern und Bürgern ermöglichten eine zügige Ausarbeitung der Ausführungsplanung, so dass die Ausschreibung im Jahr 2022 erfolgen kann.

Weiding

Im Flur- und Dorferneuerungsverfahren Weiding wurde im Jahr 2020 der Flurbereinigungsplan bekanntgegeben. Nach der erfolgreichen Abhilfe von zwei Widersprüchen wurde die Ausführungsanordnung für das 255 ha umfassende Verfahrensgebiet im November 2021 erlassen. Anschließend wurden die betroffenen Grundbücher durch das Grundbuchamt Schwandorf aktualisiert. Für 2022 ist die Schlussfinanzierung sowie Schlussfeststellung beabsichtigt, um das Projekt zeitnah beenden zu können.

Windmais, Gemeinde Bodenwöhr

Im Verfahren Windmais wurde in der Flurneuordnung der Ausbau des „Turesbacher Weges“ mit einer Ausbaulänge von 1,2 km in Angriff genommen. Wegen des sehr schlechten Zustandes der Straße ist ein Neubau unumgänglich. Die Straße wird als Gemeindeverbindungsstraße ausgebaut und daher in einer Breite von 3,5 m wieder asphaltiert. Der Einfahrtsbereich zur Staatsstraße Bodenwöhr – Neunburg v. Wald wird um ca. 70 m nach Süden verschoben, um einen besseren Einblick in die Staatsstraße zu erhalten und somit die bisher unübersichtliche Ein-/Ausfahrtssituation zu ersetzen. Im Rahmen des Ausbaus wird durch die Gemeinde Bodenwöhr gleichzeitig die Wasserleitung erneuert und die Breitbanderschließung für ein schnelles Internet sichergestellt. Im Jahr 2021 konnte noch der Unterbau für die Straße erstellt werden. Die Asphaltierung ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen. Anschließend werden noch einige weitere Feldwege westlich der Staatsstraße gebaut.

Freiwilliger Landtausch

Unteraich, Gemeinde Guteneck

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz verbesserte mit dem Freiwilligen Landtausch Unteraich 3 die Agrarstruktur für zwei landwirtschaftliche Betriebe. Die streifenförmigen sechs Einlageflurstücke im Wald

konnten in der Abfindung auf zwei Flurstücke reduziert werden. Das Tauschverhältnis überzeugte mit 3:1. Das Tauschvorhaben erleichtert damit die nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes.

boden:ständig

Eixendorfer See, Stadt Neunburg vorm Wald

Für den Eixendorfer See wurden zwischen dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz und der Wasserwirtschaftsverwaltung Möglichkeiten zur Förderung einer Umsetzung von sieben geplanten Rückhaltemaßnahmen abgestimmt. Maßnahmenkonzept und mögliche Umsetzungsförderung haben Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz und Fachplaner dem Stadtrat in Neunburg vorm Wald im Herbst 2021 vorgestellt. Die Konzeptphase boden:ständig wurde damit beendet. Der Stadtrat beschloss, dass die landwirtschaftlichen Wege in Anlehnung an das boden:ständig-Konzept in Eigenregie mit dem örtlichen Bauhof instand gesetzt werden. Der Bau von Rückhaltungen ist nicht geplant. Eine weitere Unterstützung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz oder die Wasserwirtschaftsverwaltung zur Umsetzung des Konzeptes boden:ständig Eixendorfer See ist von Seiten des Stadtrates nicht vorgesehen. Die Wasserqualität des Eixendorfer Sees soll durch eine Optimierung des Seemanagements verbessert werden. Durch den Bau eines Oberflächenwasserentnahmeturmes soll dem See warmes, nährstoff- und algenreiches Wasser entzogen werden.

Neunaigen, Markt Wernberg-Köblitz

In Neunaigen wurden die Landwirte zu erosionsmindernder Feldbewirtschaftung beraten, u.a. durch einen Zwischenfruchtversuch, eine Exkursion und Einzelgespräche. Die Mitwirkungsbereitschaft zur Optimierung der Feldbewirtschaftung sowie die Flächenverfügbarkeit für bauliche Maßnahmen sind begrenzt. Die Bürger aus Neunaigen hoffen, dass die Schlüsselmaßnahme (Weganhebung im Westen) zeitnah umgesetzt wird. Im September 2021 haben das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz und das beauftragte Planungsbüro das Maßnahmenkonzept und den Projektverlauf dem Marktrat vorgestellt. Aktuell laufen noch Verhandlungen zu einem Teilflächenstück, welches für die Umsetzung der Schlüsselmaßnahme benötigt wird.

FlurNatur

Dautersdorf, Gemeinde Thanstein

Im Mai 2020 wurde das FlurNatur-Projekt Dautersdorf 2 eingeleitet. Die Gemeinde Thanstein plant die naturnahe Gestaltung und ökologische Aufwertung zweier Schönungsteiche der ehemaligen Kläranlage auf Grundlage eines landschaftsplanerischen Entwicklungsplanes. Ziel der Gestaltungsmaßnahmen sind feuchte Senken und flache temporäre Gewässer mit standortspezifischer Vegetation wie Hochstauden, Röhricht, Extensivgrünland und Auengebüsche. Zudem tragen die geplanten Senken in Verbindung mit der bestehenden Abdichtung der Schönungsteiche zum Wasserrückhalt in der Fläche bei. Der Zuwendungsbescheid wurde im August 2020 erlassen. Im Oktober 2020 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Mittlerweile ist die Maßnahme vollständig umgesetzt. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf ca. 92000 Euro, die Förderung liegt bei maximal 60000 Euro.

Neue Projekte

Eine zeitgemäße Infrastruktur, eine bessere Erschließung der Feldlagen, einen höheren Zusammenlegungsgrad zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und bessere Grundstücksformen – so lauten die Anforderungen der Bürger aus der Thansteiner und Tännesrieder Flur an ein mögliches Flurneuordnungsverfahren. Lösungsansätze werden derzeit im Rahmen einer sogenannten Flurwerkstatt erarbeitet. Grundlage hierfür bildeten Informationsversammlungen, eine Exkursion und mehrfache Flurbegehungen. Im Rahmen der Coronapandemie wurde die Flurwerkstatt im Februar 2021 digital als Videokonferenz mit mehr als 30 Teilnehmern fortgeführt. Im Herbst 2021 konnte das beauftragte Büro die Struktur- und Nutzungskartierung vor Ort abschließen, so dass folglich erste Ansätze für zielführende Ausgleichsmaßnahmen, infolge des etwa elf km langen beabsichtigten Wegenetzes, abgeleitet werden können. Diese sollen im Jahr 2022 durch Projektideen zur Wasserrückhaltung in der Fläche ergänzt bzw. sollen begradigte Bachläufe renaturiert werden.

Für 2022 ist, sofern die entsprechenden Fördermittel verfügbar sind, die Einleitung von einem ländlichen Straßen- und Wegebauprojekt in den Kommunen Schönsee und Stadlern geplant.

Die Initiative boden:ständig Langau (Stadt Oberviechtach) hat sich zum Ziel gesetzt, Abschwemmungen von Äckern und Einträge in die Murach zu reduzieren. Bei einem Runden Tisch mit einem Fischwirt wurden im Oktober 2021 Stellen besichtigt, an denen beispielhaft bereits erosionsmindernde Bodenbewirtschaftung umgesetzt wird. Entwässerungssystem und Relief erfordern jedoch weitere landwirtschaftliche und bauliche Maßnahmen, welche die Situation bei Starkregen entschärfen. Diese werden im Rahmen der Initiative boden:ständig im Jahr 2022 gestartet.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
05/2022

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de